



Dr. Dietmar Neugebauer,
Vorstandsvorsitzender der DOAG

Erste Sitzung des neuen DOAG-Leitungsteams

In seiner ersten konstituierenden Sitzung am 9. Dezember 2011 in Berlin legte das DOAG-Leitungsteam, bestehend aus dem auf der letzten Mitgliederversammlung neu gewählten Vorstand und den Leitern der vier Communities, die Zuständigkeiten im Vorstand neu fest. So übernimmt Ralf Kölling zusätzlich zu seiner bisherigen Rolle als IT-Koordinator den Bereich „Finanzen und Beteiligungen“ und löst hier Stefan Kinnen ab, der jetzt die Development Community leitet. Franz Hüll, neuer stellvertretender Vorstandsvorsitzender, ist weiterhin für die Koordination der Regionalgruppen zuständig.

Die Competence Center bleiben unter der Obhut von Michael Paege, der ebenfalls zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden gewählt wurde. Als Geschäftsführer der DOAG Dienstleistungen GmbH ist Fried Saacke im Vorstand weiterhin verantwortlich für die Geschäftsstelle und die Hochschul-Themen. Darüber hinaus vertritt er die Interessen der DOAG in Vereinen, bei denen die DOAG Mitglied ist, wie im Interessenverbund der Java User Groups e.V. (iJUG), in der Deutschsprachigen MySQL-Anwendergruppe e.V. (DMYSQLAG), in der Nürnberger Initiative für die Kommunikationswirtschaft e.V. (NIK) sowie in der Logistik-Initiative Hamburg e.V.

Im Rahmen der Leitungssitzung haben die vier Community-Leiter, die bereits im September benannt wurden, die Mitglieder ihrer Leitungsteams vorgestellt. Diese hat der Vorstand

einstimmig bestätigt. Weiterhin wurden die Festlegung der regionalen Repräsentanten, der Repräsentanten der Competence Center, der Repräsentant der Hochschulgruppen sowie die Ansprechpartner in den Hochschulgruppen beschlossen.

In diesem Zusammenhang wurde in der Sitzung auch nochmals der Ablauf der Mitgliederversammlung 2011 diskutiert. Die Möglichkeiten, sich tagsüber bereits über die Arbeit der DOAG zu informieren und dadurch am Abend die Abstimmungen und Diskussionen zur Vereinsarbeit kompakter durchzuführen, sind gut angekommen.

Das Leitungsteam ging eingehend auf den Rückblick zur DOAG 2011 Konferenz + Ausstellung ein. Die Veranstaltung war sehr erfolgreich und die Teilnehmerzahlen lagen über denen der Vorjahre. Das Feedback war überaus positiv, im Besonderen waren die ausländischen Referenten von der fachlichen und organisatorischen Qualität sehr beeindruckt.

Für die DOAG 2012 Konferenz + Ausstellung beschloss das Leitungsteam einstimmig aufgrund der gestiegenen Basiskosten eine Erhöhung der Teilnehmergebühren um fünf Prozent. Für DOAG-Mitglieder wird das Ticket weiterhin um zwanzig Prozent reduziert angeboten. Zudem wird es bis 31. Mai 2012 ein Super-Saver-Ticket geben, das dem Frühbucherpreis von 2011 entspricht.

Die Programmgestaltung der Konferenz ist wieder Thema der Beiratssitzung Anfang Februar 2012. Dort soll die Grobplanung des Konferenzprogramms in den drei Communities erfolgen. Auch die einzelnen Streams und die Aufteilung der Slots werden durch die Communities im Rahmen der Beiratssitzung festgelegt. Übergreifende Keynotes sowie den Management Stream plant der Vorstand.

In diesem Zusammenhang wird im Leitungsteam nochmals das Kooperationsangebot der Deutschen Bahn vorgestellt (99 Euro für alle Bahnreisen zu DOAG-Veranstaltungen). Das Kooperationsangebot der Deutschen Bahn wird einstimmig für ein Jahr angenommen und an alle Mitglieder kommuniziert.

Themen des zweiten Tags der Leitungssitzung waren die Vorbereitung

der Beiratssitzung 2012, das Projekt „Satzungsänderung“ und die Ziele 2012. Schwerpunkt der diesjährigen Beiratssitzung wird die Arbeit in den vier Communities sein. Hier sollen die Planung von Veranstaltungen und Publikationen, die Zusammenarbeit mit den Regional- und Querschnittsgruppen sowie Maßnahmen zur Aktivierung der Mitgliederkommunikation erarbeitet werden.

Zum Projekt „Satzungsänderung“ beschloss das Leitungsteam einen groben Fahrplan. Ein Arbeitskreis wird zunächst zusammen mit dem DOAG-Syndikus Carsten Diercks Ideen sammeln und bewerten. Die ersten Ergebnisse werden auf der Beiratssitzung vorgestellt. Ziel ist es, den Vorschlag zur neuen Satzung ab September an die Mitglieder zu kommunizieren und dann auf der Mitgliederversammlung 2012 zu verabschieden.

Zentrales Ziel im Jahr 2012 ist es, den Mehrwert der neuen Struktur für die DOAG-Mitglieder zu etablieren. Nachdem sich durch die Einrichtung der Communities die interne Zusammenarbeit verbessert hat, muss nun daran gearbeitet werden, den Nutzen der neuen Struktur für Mitglieder am besten sichtbar zu machen, damit jedes Mitglied seine Heimat bei der DOAG in den Communities findet.



Michael Paege, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der DOAG
Leiter Competence Center Lizenzfragen

Arbeitskreis Lizenzierung hat Arbeit aufgenommen

Unter der Leitung von Michael Paege hat sich im Rahmen der DOAG 2011

Konferenz + Ausstellung erstmals ein Team getroffen, um die Ziele des neugegründeten Arbeitskreises „Lizenzierung“ zu definieren. Die Gruppe will als Vermittler zwischen Anwendern und Oracle fungieren und das vorhandene Know-how aus unterschiedlichen Bereichen zusammenzuführen, um Meinungen und Anregungen der Community gesammelt an Oracle zu kommunizieren. Wichtig ist auch die bessere Information der Mitglieder über die Oracle-Lizenzierungsregeln und Business Practices.

Als erste Aktion plant die Gruppe einen DOAG Licensing-Guide, der die Oracle-Lizenzierungsregeln ausführlich, verständlich und einfach erklären soll. Neben klassischen Themen der Lizenzierung von Oracle-Produkten sollen auch Randthemen wie Lizenzierung unter SAP, Royalty-Modelle, Lizenzmanagement und Tool-Unterstützung behandelt werden. Obgleich der Schwerpunkt zuerst im Bereich „Datenbank“ liegt, will das Team auch die Lizenzierungsaspekte der Middleware unter die Lupe nehmen. Thematisiert werden in dem Guide zudem die vertraglichen Hintergründe, Grundlagen und Dokumente der Lizenzierung, Lizenzmodelle und -metriken sowie Datentransfer und Architekturen. Zusätzlich zu dem Guide soll auch eine Übersicht über verfügbare Features und deren Lizenz Auswirkungen entstehen. Auch das Thema „Kostenoptimierung“ soll innerhalb der Gruppe Beachtung finden.

Info: Der Arbeitskreis braucht Unterstützung! Wer aktiv mitwirken

möchte, kann sich mit Michael Paege (michael.paege@doag.org) in Verbindung setzen.



Dr. Frank Schönthaler
Leiter der Business Solutions Community

News aus der Business Solutions Community

Vom 8. bis zum 10. Mai 2012 findet bereits zum dritten Mal das Top-Event der DOAG Business Solutions Community in Berlin statt, die DOAG 2012 Applications. Der „Call for Presentations“ ist bereits beendet und die Bewertung der Einreichungen hat begonnen. Die Keynote-Speaker stehen im Wesentlichen fest und die finale Programmabstimmung erfolgt Mitte Februar 2012. Experten und erfahrene Anwender werden auf der Konferenz zeigen, wie die Oracle-Applikationen mit den zugrunde liegenden Technologien richtig konfiguriert werden. Sie geben ihre Erfahrungen aus Einführungs- und Migrationsprojekten und der täglichen Anwendung weiter und sind offen, ihre

Erkenntnisse mit den Konferenzbesuchern zu diskutieren. Und ein Highlight vorweggenommen: Im Rahmen der Konferenz wird der Oracle-Cloud-Computing-Launch stattfinden (siehe <http://bs.doag.org/de/events-bs/konferenzen/doag-2012-applications.html>).

Auf der Fachkonferenz DOAG 2012 Logistik & SCM am 5. Juni 2012 in Hamburg dreht sich alles darum, welche IT-Systeme, Werkzeuge und Methoden geeignet sind, um die notwendige Flexibilität der Unternehmen zu gewährleisten. Die Besucher erwarten spannende Vorträge zu den Themenbereichen Intralogistik sowie Transport und Dienstleistung. Erfahrene Referenten werden Einblicke in Theorie und Praxis gewähren. Weitere Informationen stehen auf <http://bs.doag.org/de/events-bs/konferenzen/doag-2012-l-scm.html>.

Neben eigenen Veranstaltungen engagiert sich die DOAG Business Solutions Community auch als Partner auf dem Kongress der Integrata-Stiftung, der vom 10. bis zum 12. Mai 2012 ebenfalls in Berlin stattfindet. Unter dem Motto „Mehr Lebensqualität durch Informationstechnologie“ hat die Stiftung ein hochinteressantes Programm zusammengestellt, das mit Keynotes bekannter Persönlichkeiten gespickt ist. Unter anderem wird der Staatsminister a.D. und Präsident der Deutschen Gesellschaft für Philosophie, Julian Nida-Rümelin, zum Thema „Politische Partizipation“ referieren. Weitere Informationen unter <http://bs.doag.org/de/events-bs/partnerveranstaltungen/integrata-kongress.html>.

Newsticker

Database Firewall mit verbesserten Reporting-Funktionen und nun auch für MySQL verfügbar

Die neue Version, die in Echtzeit vor Bedrohungen wie SQL-Injektionen und unerlaubten Zugriffen schützt, unterstützt nun auch die MySQL Enterprise Edition. Neben dem Betrieb mit Oracle Database ist außerdem die Nutzung mit IBM DB2 auf Linux, Unix oder Windows, Microsoft SQL Server, Sybase Adaptive Server Enterprise (ASE) und Sybase SQL Anywhere möglich. Oracle stellt in der neuen Version eine neue Reporting-Infrastruktur zur Verfügung, die das Ausführen und Verändern von Layouts bestehender Berichte ermöglicht. BI-Publisher-Anwender können so die Vorteile der ihnen vertrauten Desktop-Produkte nutzen, um formatierte Dokumente zu erstellen, zu verwalten und bereitzustellen. Das neue Release bietet auch eine neue Proxy-Betriebsart, die Anwendern noch mehr Flexibilität bei einer Bereitstellung auf dem Netzwerk ermöglicht. Darüber hinaus gewährleistet die Firewall eine bessere Skalierbarkeit: Aufgrund der neuen „Multi Core“-Management-Funktionen ist für Administratoren eine fein granulいたete Kontrolle über die Ressourcen möglich, die zum Schutz von bestimmten Datenbanken eingesetzt werden.

Um eine umfassende Defense-in-Depth-Sicherheitsstrategie zu garantieren, integriert Database Firewall jetzt auch Oracle Advanced Security und ermöglicht somit einen verschlüsselten Datenverkehr, der wiederum auf mögliche Bedrohungen überwacht werden kann. Zur Ergänzung ihrer Security-Vorkehrungen können Anwender neben der Database Firewall auch Oracle Advanced Security, Audit Vault und Database Vault nutzen.